

Geld für Chor und Grundschule

Ortsgemeinschaft übergibt vier Spenden

Von Barbara Wübbelt

BULDERN. Gleich eine ganze Reihe von strahlenden Gesichtern gab es am Donnerstagsabend auf dem Spiekerplatz. Dort konnte Bernhard Lammers, Vorsitzender der Ortsgemeinschaft, gleich vier Spenden verteilen. „Wir sind kein Dachverband, sondern wir unterstützen Vereine und Institutionen“, erläuterte Lammers. Nachdem unlängst die Musikzüge des Ortes sich über eine Zuwendung freuen konnten, waren nun der DRK-Ortsverein Buldern, der Löschzug Buldern der Freiwilligen Feuerwehr, der Kleine Chor und die Ludgerus-Grundschule an die Reihe.

DRK und Feuerwehr hatten die Ortsgemeinschaft bei der Bewirtung im Rahmen der Abschiedsfeier der Erich-Kästner-Hauptschule

unterstützt, das Dankeschön gab es nun in Form eines Schecks über jeweils 400 Euro. An die gute Zusammenarbeit erinnerte nochmals Udo Mannefeld, ehemaliger Leiter der Hauptschule. Er sei in den Jahren dort ein kleines Stück Bulderaner geworden. Während dieser Zeit seien Freundschaften entstanden, die auch nach dem Teilabriss des Schulgebäudes nicht zerstört würden, sondern bleiben werden, betonte er.

Eine weitere Spende über insgesamt 400 Euro erhielt Reinhild Overgoor als Vertreterin des Kleinen Chores. Dieser hatte einen Auftritt unter dem Motto „Rock und Pop der letzten 40 Jahre“ auf Einladung der Ortsgemeinschaft in der Alten Kirche Buldern veranstaltet. Der Eintritt zu diesem Konzert war zwar frei, aber der durch



Gleich vier Spendenschecks überreichte die Ortsgemeinschaft Buldern am Donnerstagabend. Unterstützt werden Kleiner Chor, Löschzug, DRK und die Grundschule.

DRZ-Foto: Wübbelt

den Weinverkauf entstandene Überschuss wurde nun mit der Spende dem Chor zugeführt. Der Auftritt habe allen viel Spaß gemacht und könne gerne wiederholt werden, berichtete Reinhild Overgoor.

Zu guter Letzt bekam die Grundschule Buldern, vertreten durch Schulleiterin Claudia Buffarello, einen Scheck über 700 Euro aus

dem Verkauf des Buldern-Kalenders der Ortsgemeinschaft. Diesen gibt es, wie Hans Streitenberger erläuterte, schon seit 1976, in der jetzigen Aufmachung wird er seit dem Jahr 2007 auf dem Weihnachtsmarkt verkauft.

Die Spende soll, so berichtete Buffarello, genutzt werden, um die Klassenräume der neuen i-Männchen, die Räume in der früheren

Hauptschule bezogen haben, freundlicher zu gestalten. Damit die neuen Wände nicht sofort durch den ständigen Austausch durch Nägel unansehnlich werden, hat die Schulleiterin Preise für magnetische Wände eingeholt. Durch die großzügige Spende der Ortsgemeinschaft könne die Schule nun sechs davon in Auftrag geben.